

Flugverbotszone am Silbermarkt

13.04.2016 | [Captain Hook](#)

Aufgrund seiner engen Beziehung zum Goldkurs ist Silber der am stärksten beeinflusste Rohstoff der Welt. Wird der Silberkurs nach unten gedrückt, hilft das auch, den Goldpreis unter Kontrolle zu halten. Die Verfechter des Status Quo müssen dafür sorgen, dass die breite Masse zufrieden und abgelenkt bleibt und ihren ruchlosen Taten keine Aufmerksamkeit schenkt, während sie allem den Wert rauben, nicht zuletzt natürlich auch den Währungen.

Über Silber wurde praktisch eine Flugverbotszone verhängt, weil das Edelmetalle eine so bedeutsame Rolle spielt für die Aufrechterhaltung der Illusion des Status Quo - welche wiederum mit Hilfe von aufgeblähten Assetpreisen, Spekulationsblasen und anderen inflationären Täuschungsmanövern erzeugt wird. Der Silbermarkt ist damit zum wichtigsten Markt der Finanzwelt avanciert, alle anderen Märkten hängen von ihm ab, wie nie zuvor. Diese fundamentale Realität werden die Preismanager in den kommenden Jahren noch bereuen...

Sie haben richtig gelesen - alles hängt davon ab, ob es den Manipulatoren gelingt, den Silberpreis niedrig zu halten. Sollte der Geist erst einmal aus der Flasche entweichen, würde Gold dicht dahinter folgen und der aufgedunsene westliche Koloss würde in sich zusammenstürzen, weil unsere Märkte so eng miteinander vernetzt sind. Es war schon 2011 schlimm genug, als der Silberpreis versuchte, das Hoch von 50 \$ aus dem Jahr 1980 zu übertreffen, nur um dann durch die Preismechanismen der westlichen Papiermärkte wieder nach unten gedrückt zu werden (siehe Chart unten).

Heute hat sich das Schuldniveau gegenüber dem Jahr 2008 jedoch verdoppelt (und das betrifft die Staats-, Unternehmens- und Privatschulden) und die Welt droht in deflationären Tendenzen zu ertrinken. Das System ist zerbrechlicher denn je. Folglich ist Silber als "Prügelknabe" des Status Quo wichtiger als je zuvor, doch dies wird sich in Zukunft ändern.

Warum? Weil sich die Fundamentaldaten von Silber so stark verbessern, dass die manipulierten Preismechanismen dieses Pulverfass letztlich nicht mehr effektiv kontrollieren können. Im Vergleich zum Goldmarkt ist der Silbermarkt klein und örtlich konzentriert (aus diesem Grund wurde ihm im Finanzsystem auch diese Rolle zugewiesen - er ist leicht zu kontrollieren). Die weltweiten Silberpreise werden noch immer an den US-Märkten gemacht, und zwar mittels Terminkontrakten, ETFs und Computern.

Sowohl die Trading-Gewohnheiten der Spekulanten als auch die Algorithmen werden genutzt, um die Kursentwicklung zu beeinflussen. Wenn die Spekulanten an einem Markt vorsichtig werden (d. h. wenn sie Puts kaufen und Positionen shorten), können die Algorithmen allerdings auch gegen die US-Preismanager arbeiten, weil die Edelmetalle dann infolge eines Short Squeeze steigen. Das gleiche geschieht gerade an den Aktienmärkten (z. B. mit Hilfe der Positionierungen der Spekulanten bei den ETFs), wie Sie unseren Sentiment-Analysen (für Abonnenten) entnehmen können.

All dies macht Silber zum meist geshmähten Markt der Welt. Hier lassen sich jedoch interessante Beobachtungen machen: Eines Tages müssen sich die Preise wieder den Fundamentaldaten angleichen. Vor zehn Jahren hätten besorgniserregende Faktoren wie Negativzinsen, das endlose Gelddrucken und jetzt auch noch Helikopter-Geld fürs Volk sowohl den Silber- als auch den Goldkurs zu Höhenflügen animiert, doch heute schafft es Silber dank der intensivierten Preismanagement-Bemühungen unserer Status-Quo-Freunde nicht über die 16-Dollar-Marke.

Immer wenn der Silberkurs einen Punkt erreicht, an dem er diese Grenze potentiell überschreiten kann, tauchen auf magische Weise die Banken auf, um den Anstieg zu deckeln, und verkaufen an einem einzigen Tag die Minenproduktion eines gesamten Jahres, ohne dabei auch nur über eine Unze echten Silbers zu verfügen. Für die Verfechter des Status Quo und ihre Kumpanen ist das natürlich nur "Business as usual", denn die Alternative wäre die Vernichtung ihres Vermögens, ihrer Macht und ihrer Jobs.

Ein solches Ergebnis ist letzten Endes jedoch bis zu einem gewissen Grad unvermeidlich, so sehr sie sich auch bemühen mögen, es abzuwenden. Grund dafür ist der Wandel, der sich auf der untersten Ebene der Volkswirtschaft und in der Wahrnehmung der Menschen vollzieht: die Abkehr von der Globalisierung und die Rückbesinnung auf die Dezentralisierung. Die westliche parasitäre Klasse wird also weniger Opfer haben, von denen sie sich nähren kann.

Für die Entrichteten wird es dann ums Überleben gehen. Sie können also davon ausgehen, dass der

Umbruch vollständig und tiefgreifend sein wird, während auf globaler Ebene zunehmend primitivere Töne angeschlagen werden ("Überleben des Stärkeren" etc.). An diesem Punkt kommen die Metallhandelsplätze in China ins Spiel. Wenn das Vertrauen in den globalen Handel schwindet, wird der Gold- und Silberhandel an den Terminmärkten des Westens zunehmend an Bedeutung verlieren, während polarisierte, regionale Handelsblocks an Einfluss gewinnen. Dies könnte letztlich zu einer grundlegenden Änderung der Machtverhältnisse führen.

Dieses Szenario muss eintreten, um die Edelmetallmärkte aus dem Würgegriff der westlichen Märkte zu befreien, und um zu gewährleisten, dass der Preis wieder durch die Dynamik von Angebot und Nachfrage bestimmt wird. Wenn die fortschreitende Wertlosigkeit der westlichen Währungen offenkundig wird - und das wird sich nicht vermeiden lassen - nimmt die Bedeutung der Edelmetallmärkte zu, selbst für diejenigen, die versuchen, Ihnen das Gegenteil weiszumachen.

Was genau eine Beschleunigung dieses Prozesses auslösen wird, lässt sich unmöglich mit Sicherheit vorhersagen, doch es wird wahrscheinlich ein überraschendes Ereignis sein, wie beispielsweise der Zusammenbruch einer kanadischen Bank. Zur Zeit versucht man uns einzureden, dass im konservativen Kanada nie etwas Schlimmes passiert. Doch aufgrund der erwähnten deflationären Tendenzen sind die kanadischen Banker gezwungen, immer riskantere Kredite zu vergeben und die Bilanzen der Banken spiegeln mittlerweile gefährliche Schieflagen wieder.

Ein Bankencrash würde sowohl die Preismanager als auch alle anderen überraschen, schließlich gelten die kanadischen Banken als sicher, oder? Die Tatsache, dass die Regulierungsbehörde des Landes kürzlich die Bail-in-Regeln abänderte, damit diese umfassender zur Anwendung kommen können, sollte Sie nicht beruhigen - im Ernst. Der oder die Auslöser müssen jedoch keineswegs aus einem anderen Land kommen. Auch in den USA gibt es genügend Grund zur Sorge, von den Präsidentschaftswahlen bis hin zur Bubble Economy.

Was genau es sein wird, lässt sich also nicht sagen. Dass etwas geschehen wird, steht jedoch außer Frage. Die meisten Amerikaner wissen, dass einiges im Argen liegt, und beginnen, die Zukunftsaussichten etwas ernster zu nehmen. Das ist auch einer der Hauptgründe dafür, dass die Bürger derzeit so wütend auf das Establishment sind. Der Mob dreht durch - sie werden es sich nicht länger gefallen lassen.

\$SILVER:\$SPX Silver - Spot Price (EOD)/S&P 500 Large Cap Index CME/INDX

Open:	0.0073	Ask:	P/E:	Options:	no
High:	0.0079	Ask Size:	EPS:	Annual Dividend:	N/A
Low:	0.0072	Bid:	Last Size:	Yield:	N/A
Prev Close:	0.0077	Bid Size:	VWAP:	SCTR:	

▲ RSI(13) 38.83

< 50 = Bearish

— BB Width(21,2.0) 45.024

■ \$SILVER:\$SPX (Monthly) 0.007

— MA(20) 0.008
 — MA(40) 0.011
 — MA(50) 0.013
 — MA(100) 0.016
 — MA(200) 0.011
 — EMA(13) 0.008
 — EMA(21) 0.008
 — EMA(34) 0.010
 — EMA(55) 0.012
 — EMA(89) 0.013
 — EMA(150) 0.013

Swing Line

Fib signatured to
would see newPrice managers have been
ratio suppressed, meaning
keg when it blows past sa

Fib Resonance Res

As people become in
disenchanted with fra
paper markets, they v
toward cheap silver i

Significant Saucer

— MACD(5,34,5) -0.003, -0.003, 0.000

This is not nat

Too long.

— ROC(10) -5.21%

— Full STO %K(89,21) %D(55) 2.93, **38.65**— Full STO %K(55,21) %D(34) 2.13, **13.52**Long duratio
signal a bot— Full STO %K(34,13) %D(21) 4.86, **3.56**— Full STO %K(21,8) %D(13) 12.42, **10.34**

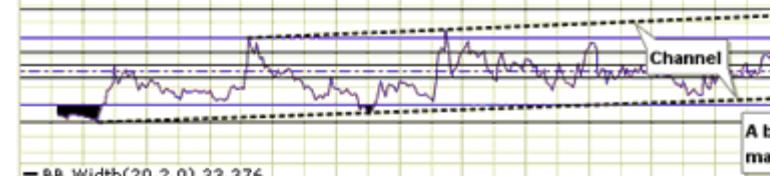
Abbildung 1

Nichts wirkt so gut wie eine ordentliche Dosis Realität für die übertrieben zuversichtlichen und weltfremden Soziopathen, um einen schönen Einbruch an den Aktienmärkten hervorzurufen. Wenn dazu noch umfangreiche Käufe an den Edelmetallmärkten kommen, ist das Desaster perfekt. Diese Entwicklung kündigt sich schon seit Langem an und es wird sicher ein langwieriger Prozess, doch wenn es einmal soweit ist, sollten Sie vorbereitet sein. Die obenstehende Abbildung 1 illustriert diese Situation: Seit den 1980er Jahren haben die Manipulatoren den Silberpreis sowohl nominell als auch real, d. h. inflationsbereinigt, in einer Flugverbotszone gefangen gehalten.

Die Ära Greenspan war dabei das Herzstück dieser epochalen Episode. Wie im Chart notiert, ist eine solche Performance für jeden Markt unnatürlich. Das sind die perfekten Ausgangsvoraussetzungen für eine regelrechte Manie, sobald sich der Trend umkehrt. Die Analogie eines Wasserballs, der unter die Wasseroberfläche gedrückt wird, könnte in diesem Zusammenhang treffender nicht sein. Sobald Silber wieder zum offiziellen Währungsmetall aufsteigt, was zuerst in Mexiko geschehen könnte, wird der Irrsinn der letzten 30 Jahre ein Ende haben (siehe Abbildung 2).

\$SILVER Silver - Spot Price (EOD) CME
24-Mar-2016
▲ RSI(13) 41.95

Open 14.91 High 16.17 Low 14.74 Cl



BB Width(20,2.0) 33.376

■ \$SILVER (Monthly) 15.20

— MA(20) 15.71

— MA(40) 19.13

— MA(50) 21.57

— MA(100) 21.61

— MA(200) 14.39

— EMA(21) 16.34

— EMA(34) 18.02

— EMA(55) 19.49

— EMA(155) 17.61

— EMA(233) 15.57

20 < 40 MMA = Bearish

\$50 is key resistance

Swing Line

Key Fibonacci R

Saucer Bottom

MACD(10,21,0) -1.025, 1.207, 0.100

ROC(13) 8.30%

Full STO %K(12,2) %D(5) 27.48, 16.44

Full STO %K(21,8) %D(13) 10.50, 13.99

Full STO %K(34,13) %D(21) 6.89, 7.00

Full STO %K(55,21) %D(34) 4.80, 24.72

Full STO %K(99,34) %D(55) 23.20, 52.02

Abbildung 2

Woher werden Sie wissen, wenn die nächste große Aufwärtsbewegung des Silberkurses begonnen hat? Antwort: Wenn der RSI im obenstehenden Chart mit den monatlichen Kursdaten wieder die Untergrenze des eingezeichneten Kanals überschreitet. Sobald das passiert, bedeutet es, dass der RSI bis zur Obergrenze des Kanals und darüber hinaus steigen wird. Wie Sie im obenstehenden Chart sehen können, hat der Silberkurs derzeit damit zu kämpfen, einen monatlichen Schlussstand über dem exponentiell gewichteten gleitenden Durchschnitt der letzten 233 Monate zu erreichen, welcher einen wichtigen Fibonacci-Widerstand markiert.

Sobald dies jedoch gelingt, sollte auch der RSI nach oben ausbrechen. Dann gilt es, nach monatlichen Schlussständen des Silberkurses oberhalb großer, runder Zahlen wie 20, 30 oder 40 Dollar Ausschau zu halten. Anschließend werden Sie die schrittweise Zunahme der Preisbewegungen beobachten können, bis Silber gegen Ende des Bullenmarktes, vielleicht im Jahr 2021, an einem einzigen Tag Kursbewegungen vollzieht, die womöglich höher sind, als der aktuelle Spotpreis (d. h. der Kurs könnte während nur eines Handelstages 20, 30, 40 oder mehr Dollar steigen bzw. fallen, wer weiß?).



Abbildung 3

Möglicherweise muss das Silber/Gold-Verhältnis zunächst noch auf die eingezeichnete Unterstützungsline fallen. Dies würde bedeuten, dass der Silberkurs vorerst nachgibt. Ich möchte allerdings betonen, dass es sich dabei um den einzigen technischen Faktor mit potentiell bärischen Implikationen handelt, den ich im gesamten Edelmetallsektor finden konnte. Beachten Sie bitte auch, dass der RSI im selben Chart an der Unterstützungsline einer gigantischen Diamant-Formation notiert und der Bandwidth-Indikator der Bollinger-Bänder ebenfalls die Unterstützung testet und bald zu neuem Leben erwachen sollte.

Sobald der Diamant nach oben durchbrochen wird, sollte Silber sich über viele Jahre hinweg besser entwickeln als Gold - immerhin brauchte die Diamant-Formation 30 Jahre, um sich zu schließen. Das impliziert eine regelrechte Explosion des Silberpreises. Silber würde dann zum absoluten Must-Have-Asset, da es aufgrund seines inhärenten Wertes die ultimative Absicherung gegen das Chaos darstellt, dass die Welt heimsuchen wird.

Doch können die zentralen Planungsbehörden nicht einfach bis in alle Ewigkeit mehr Geld drucken und den Silberpreis mit Hilfe der Mechanismen an den Papiermärkten unter Kontrolle halten? Sehen Sie sich nur den Commitment of Traders Report (COT) der letzten Woche für Gold und Silber an. Die idiotischen Hedgefonds-Spekulanter stocken ihre Positionen immer weiter auf, während die Geschäftsbanken verkaufen. Das Open Interest ist so hoch, wie schon seit Jahren nicht mehr. Das ist bereits seit 2011 ein schlechtes Zeichen für die Edelmetallkurse. Ist es dieses Mal anders? Ich schätze, das werden wir herausfinden, doch man sollte zumindest etwas vorsichtig bleiben, insbesondere falls die ETF-Investoren ebenfalls zunehmend bullisch werden.

Behalten Sie also die wichtigsten Verhältnisse im Blick, die wir auf dieser [Webseite](#) mitverfolgen. Wenn die Put/Call-Ratio des Open Interest im Edelmetallsektor in dieser Woche weiter fällt und der Gold Bugs Index [HUI](#) nicht oberhalb der 165-Punkte-Linie bleiben kann, wird er wohl bis in den Bereich von 140-150 Punkten fallen und sich auf die Unterstützung und den 50-tägigen gleitenden Durchschnitt zubewegen. Die gefährliche COT-Konstellation erhöht natürlich die Wahrscheinlichkeit dieses Szenarios.

Die Flugverbotszone über Silber ist also nach wie vor intakt, wie der dramatische Kursrücksetzer ausgehend von der Widerstandslinie bei 16 US-Dollar (und dem exponentiellen gleitenden Durchschnitt der letzten 155 Monate) in der vergangenen Woche deutlich machte. Auch die COT-Daten und die Put/Call-Ratios weisen auf diese Situation hin. Obwohl die Absicherungsgeschäfte auf Hochtouren laufen (die Put/Call-Ratio des Open Interest beim DUST ist noch immer sehr niedrig), bleibt der gesamte Edelmetallsektor unter Druck. Der Anstieg der COT-Positionen auf neue Rekordwerte in der letzten Woche war ziemlich überraschend und erhöht das Risiko einer schwachen Kursentwicklung bis zum Monatsende.

Es wird interessant sein zu sehen, ob das monatliche Chartmuster beeinflusst wird. Für den HUI wäre ein Schlussstand unter 140 Punkten gar kein gutes Zeichen und würde womöglich auf eine monatelange Korrekturbewegung hindeuten. Angesichts der niedrigen Put/Call-Ratio des DUST ist das sehr unwahrscheinlich, aber die Bedeutung der Unterstützungsline bei 140 Punkten sollte Ihnen dennoch bewusst sein. Im Hinblick auf Silber wäre es nicht überraschend, wenn die 14,50-\$-Linie oder gar die 14-\$-Linie angekratzt würden.

Lassen Sie sich jedoch nicht täuschen - ein solcher Einbruch wäre eine hervorragende Gelegenheit für weitere Silberkäufe, denn im Edelmetallsektor gibt es wieder gute Investitionsmöglichkeiten.

© Captain Hook
www.treasurechestsinfo.com

Der Kommentar wurde ursprünglich am 28. März 2016 auf www.treasurechestsinfo.com für Abonnenten veröffentlicht und am 11. April 2016 auf www.safehaven.com veröffentlicht, sowie exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](#)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/281328-Flugverbotszone-am-Silbermarkt.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).